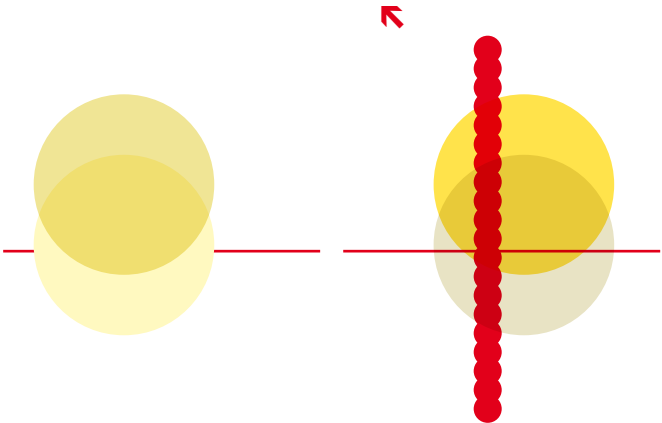


HBKsaar
Infoheft



Seit ihrer Gründung im Jahr 1989 hat sich die Hochschule der Bildenden Künste Saar zu einem der wichtigsten Kreativzentren der Großregion Saarland/Rheinland-Pfalz/Elsass/Lothringen/Luxemburg/Wallonien entwickelt. Als staatliche Einrichtung mit derzeit rund 400 Studienplätzen bietet die HBKsaar ihren Studierenden breit gefächerte, an aktuellen künstlerischen und gestalterischen Anforderungen orientierte Qualifizierungsmöglichkeiten. Die mit international renommierten Künstlern und Designern besetzten Professuren garantieren eine Ausbildung auf höchstem Niveau. Die offene Bildungsstruktur und die interdisziplinäre Ausrichtung der Lehre sowie die ausgeprägte Projektorientierung des Studienangebots binden Studierende beständig in reale Arbeitsprozesse mit konkreten Aufgabenstellungen ein, sodass aus dem Lehr- und Forschungsbetrieb der HBKsaar regelmäßige Ausstellungen und Projektpräsentationen hervorgehen, die innovativ-kreative Impulse in der gesamten Region setzen. Die HBKsaar führt damit die Tradition der saarländischen Kunstschulen seit 1924 nahtlos fort, die mit so bekannten Namen wie Oskar Holweck, Boris Kleint, Frans Masereel, Peter Raacke, Robert Sessler oder Otto Steinert verbunden ist.

Am zentral in der Saarbrücker Innenstadt gelegenen **Hauptcampus** sind, neben Rektorat und Verwaltung, Ateliers und Seminarräume sowie die zentralen, den Studierenden zur Verfügung stehenden Einrichtungen der Hochschule angesiedelt. Eine umfangreiche Bibliothek, das Hochschularchiv, die mechanischen Werkstätten, Video- und Tonstudio, ein Fotolabor sowie das Druckzentrum bieten reichhaltige künstlerisch-gestalterische wie auch wissenschaftliche Arbeitsmöglichkeiten.

Zusätzlich steht den Studierenden mit der **Handwerker-gasse** im UNESCO Weltkulturerbe Völklinger Hütte ein außergewöhnliches, industriekulturelles Arbeitsumfeld zur Verfügung. Neben Ateliers und Werkstätten sind hier weitere Seminar- und Projekträume angesiedelt.

Der HBKsaar sind drei An-Institute angegliedert: Das Institut für aktuelle Kunst im Saarland in Saarlouis, das Institut für kuratorische Theorie und Praxis in St. Ingbert sowie das Insitut für Visuelle Kommunikation in Güstrow. Zudem verfügt die HBKsaar mit dem Experimental Media

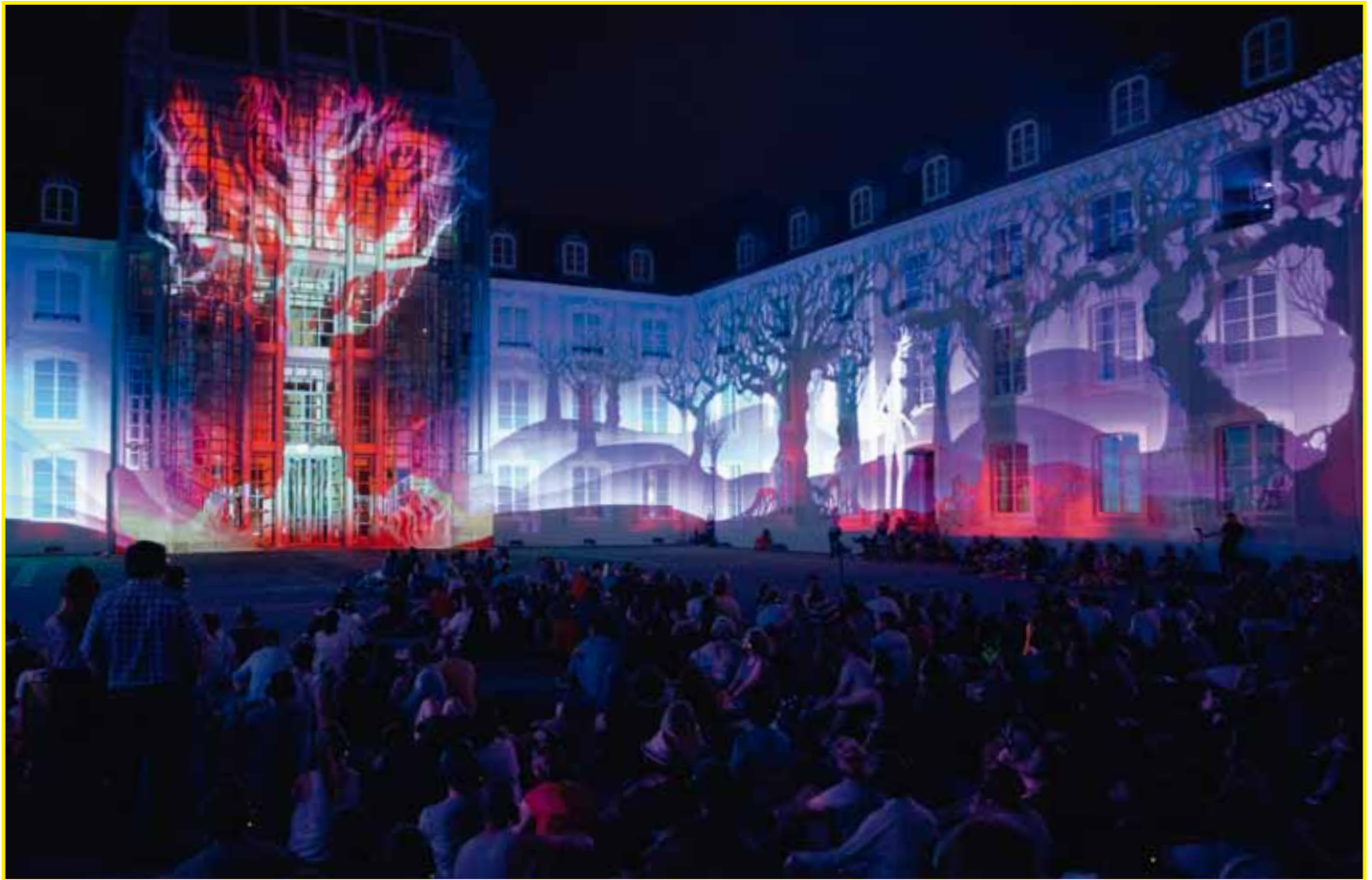
Lab – xm:Lab über eine zentrale Einrichtung, die sich mit experimentellen Forschungsprojekten an den Schnittstellen von Kunst, Design und Technologie beschäftigt.

Weiterhin ist an der HBKsaar im neu eingerichteten Digitalen Produktionszentrum – dpz in Kooperation mit dem Fachbereich Informatik an der Universität des Saarlandes ein Forschungs- und Entwicklungsstandort für neueste Gestaltungsmöglichkeiten im Design entstanden.

In der im benachbarten Lothringen gelegenen Vogesengemeinde Meisenthal veranstaltet die HBKsaar in Kooperation mit der ENSA-Nancy regelmäßig Glaseminare und Design-Workshops im **Centre International d'Art Verrier**. Unter der Anleitung von international bekannten Designern lernen Studierende hier den gestalterischen Umgang mit dem Werkstoff Glas.

Mit der im Juni 2010 eröffneten **Galerie der HBKsaar** verfügt die Hochschule über einen Präsentations- und Ausstellungsraum, der als Forum für die Diskussion aktuellster Entwicklungen in Kunst und Design genutzt wird. Neben der Vorstellung international bedeutender Künstler und Designer sind auch Absolventen der HBKsaar im Galerieprogramm vertreten. Weiterhin finden Kooperationen mit renommierten überregionalen und internationalen Partnern sowie die Zusammenarbeit mit privaten Sammlungen statt.

Neben der regionalen Vernetzung des Studienangebots mit wissenschaftlichen und kulturellen Einrichtungen des Saarlandes sowie mit Wirtschaftsunternehmen der Region pflegt die HBKsaar internationale Kontakte zu Kunst- und Designhochschulen in Europa, Asien und Nordamerika. Die internationale Ausrichtung, das praxisbezogene Lehrangebot wie auch eine integrative Behandlung von künstlerisch-gestalterischer und wissenschaftlicher Forschung machen das Studienangebot der HBKsaar für Studierende aus vielen Nationen interessant.





Bewerbung

● **Schulische Voraussetzungen**

Zu einem Studium kann – vorbehaltlich weiterer Anforderungen – zugelassen werden, wer die Fachhochschulreife besitzt oder Schüler der Klasse/Jahrgangsstufe ist, die mit der Fachhochschulreife abschließt; in den Fällen der Zulassung wegen besonderer künstlerischer Begabung wird zugelassen, wer eine abgeschlossene Schulausbildung besitzt oder zumindest Schüler der Klassenstufe 9 ist. Zur Vorauswahl im Studiengang Kunstszene wird zugelassen, wer den Nachweis der allgemeinen Hochschulreife oder eines als gleichwertig anerkannten Abschlusses besitzt oder Schüler einer Klasse/Jahrgangsstufe ist, in der diese Qualifikation erworben werden kann. Zugelassen werden kann in der Regel nur derjenige Bewerber, der das Mindestalter von 18 Jahren vollendet hat oder im selben Jahr noch vollendet.

● **Studienberechtigung durch besondere berufliche Qualifikation**

Unter bestimmten Voraussetzungen ist es möglich, eine fachgebundene Studienberechtigung an der Hochschule durch besondere berufliche Qualifikation zu erhalten. Dieser Antrag muss bis zum 1. April eines jeden Jahres schriftlich bei der HBKsaar gestellt werden. Weitere Auskünfte erhalten Sie auf Anfrage.

● **Praktikum**

In den Studiengängen Kommunikationsdesign, Media Art & Design und Produktdesign ist ein studiengangbezogenes, zusammenhängendes Praktikum von 12 Wochen zu absolvieren. Es kann z. B. in den Bereichen Werbung, Print-

Medien, Grafik, Fotografie, Verlag, TV-Anstalt, Industriedesign, Produktdesign, Softwaregestaltung, Konstruktion, Ausstellungsgestaltung, Architektur, Innenarchitektur oder in verwandten Bereichen durchgeführt werden. In Ausnahmefällen kann der Zentrale Prüfungsausschuss bestimmen, dass das Praktikum bis zum Ende des 4. Fachsemesters abgeleistet werden kann. Eine abgeschlossene studiengangbezogene Ausbildung kann angerechnet werden.

● **Zulassungsverfahren**

Die Zulassung zum Studium in den Studiengängen Freie Kunst, Kommunikationsdesign, Produktdesign, Kunstszene und Media Art & Design erfolgt zum Wintersemester und hängt vom Bestehen einer **Eignungsprüfung** ab.

Die Eignungsprüfung beinhaltet eine Vorauswahl (praktische Arbeitsproben) und eine mündliche/praktische Prüfung. Bei der Vorauswahl wird anhand der eingereichten praktischen Arbeitsproben geprüft, welche Bewerber zur weiteren Prüfung zugelassen werden.

Die mündliche/praktische Prüfung wird in Form eines Prüfungsgesprächs über gestalterisch-fachliche Fragen geführt. Dabei richtet sie sich insbesondere auf Grundfragen und Zusammenhänge sowie auf fachliche Probleme der malerischen, grafischen, medialen und plastischen sowie räumlichen Darstellung unter besonderer Berücksichtigung der betreffenden Studienrichtungen.

Die Zulassung zur Eignungsprüfung setzt einen schriftlichen Antrag voraus. Das Antragsformular muss von der Homepage der HBKsaar unter www.hbksaar.de heruntergeladen werden.

Der Antrag muss für das Winter-

semester (1. Oktober) bis zum vorangegangenen **31. Mai** bei der HBKsaar eingegangen sein (Ausschlussfrist). Im Antrag ist der gewünschte Studiengang anzugeben. Falls der 31. Mai auf einen Samstag, Sonntag oder Feiertag fällt, ist der letzte Abgabetermin der Werktag danach. Unvollständige Anträge können nicht angenommen werden.

● **Dem Antrag auf Zulassung zur Eignungsprüfung sind beizufügen:**

1. ein Lebenslauf mit aufgeklebtem Lichtbild,
2. das beglaubigte Zeugnis über die Schulbildung,
3. gegebenenfalls Nachweise über den erfolgreichen Abschluss einer Ausbildung oder eines Berufspraktikums,
4. gegebenenfalls Nachweise bisheriger Studienzeiten sowie Studien- und/oder Prüfungsleistungen,
5. praktische Arbeitsproben (siehe unten),
6. eine schriftliche Versicherung, dass diese Arbeitsproben vom Bewerber selbst angefertigt wurden

● **Praktische Arbeitsproben in den Studiengängen Freie Kunst, Media Art & Design und Kunstszene**

Einzureichen sind eine **Mappe*** mit 20 Originalen und eine schriftliche Versicherung (eingeklebt in die Mappe), dass die eingereichten Arbeiten vom Bewerber selbst angefertigt wurden. Zweidimensionale Arbeiten, z. B. Malerei, Druckgrafik, Zeichnung, Fotografie sind in einem Format bis max. DIN A1 abzugeben. Dreidimensionale Arbeiten, z. B. Plastiken, Reliefs und Modelle sind als Fotografien in einer Mindestgröße von 24 x 30 cm einzureichen.

Medienkunstarbeiten, z. B. Video, Audio sind in Formaten vhs, dvd und cd bzw. cd-Rom einzureichen. Fotografie kann auch als Ausdruck eingereicht werden. Die eingereichten Arbeiten sind auf der Rückseite mit dem Namen, dem Vornamen und dem Entstehungsjahr zu versehen.

● **Praktische Arbeitsproben in den Studiengängen Kommunikationsdesign und Produktdesign**

Einzureichen sind das Ergebnis der gestellten Hausaufgabe* und eine schriftliche Versicherung, dass die eingereichte Hausaufgabe vom Bewerber selbst angefertigt wurde. Die Ausgabe der Hausaufgabe erfolgt ab dem 15. April eines jeden Jahres über die Homepage der HBKsaar unter www.hbksaar.de.

Zur mündlichen/praktischen Prüfung in den Studiengängen Kommunikations- und Produktdesign sind weitere Arbeitsproben (i.d.R. Mappe mit bis zu 15 originalen Arbeiten) mitzubringen. Weitere Informationen und den genauen zeitlichen Ablauf finden Sie unter www.hbksaar.de. Das Ergebnis der Eignungsprüfung wird dem Bewerber nach Ablauf der Prüfung schriftlich mitgeteilt.

Bewerbungsfrist ist der 31. Mai jeden Jahres

** Die HBKsaar übernimmt für die eingereichten Arbeiten keine Haftung. Sie hält die Arbeiten drei Monate nach Abschluss der Eignungsprüfung zur Abholung durch den Bewerber oder einen schriftlich Bevollmächtigten bereit. Nach Ablauf dieser Frist werden die Arbeiten vernichtet. Eingereichte Arbeiten werden von der HBKsaar nicht zurückgesandt.*

Sprachliche Voraussetzungen

Informationen für nicht deutschsprachige Studienbewerber

Studienbewerber aus nicht deutschsprachigen Ländern müssen zusätzlich folgende Voraussetzungen erfüllen:

1. Einreichung aller Zeugnisse in deutscher oder englischer Sprache
2. Studienbewerberinnen/Studienbewerber aus nicht deutschsprachigen Ländern müssen Kenntnisse der deutschen Sprache von mindestens Stufe B2 nachweisen.
Der Nachweis wird z. B. durch das TestDaF-Zeugnis (Niveaustufe TDN 4) erbracht.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Sabine Rauber
Akademisches Auslandsamt

T +49 681 92652-115
E s.rauber@hbksaar.de

Studienbewerber aus China

Chinesische Studienbewerber können an deutschen Hochschulen ausschließlich dann zugelassen werden, wenn sie das Zertifikat der Akademischen Prüfstelle bei der deutschen Botschaft in Peking (APS-Zertifikat) vorlegen können. Dieses Zertifikat gilt als Nachweis der in den Bewertungsvorschlägen der Kultusministerkonferenz festgelegten Voraussetzungen für die Aufnahme eines Erststudiums in Deutschland. Die akademischen Leistungsnachweise werden überprüft von:

Akademische Prüfstelle des Kulturreferates der Deutschen Botschaft Peking

Landmark Tower 2, Büro 0311
Chaoyang District, 8 Dongsanhuan Beilu
100004 Beijing
VR China

T +86 10 6590-7141
T +86 10 6590-7140
E kuaps@163bj.com

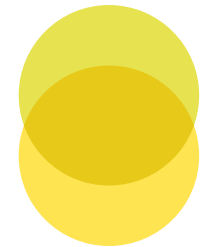
Gasthörer

Im Rahmen der vorhandenen Studienplatzkapazität können Gasthörer auf Antrag für die Dauer eines Semesters zu einzelnen Lehrveranstaltungen der HBK Saar zugelassen werden. Der Antrag auf Zulassung ist spätestens zwei Wochen nach Beginn der Vorlesungszeit zu stellen. Für das Gasthörer-Studium wird eine Gebühr erhoben, die sich nach Art der belegten Lehrveranstaltungen richtet.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Studierendenverwaltung sowie auf der Homepage der HBK Saar unter www.hbksaar.de.

Informationstage

Die HBK Saar veranstaltet regelmäßig im Wintersemester Informationstage für Studieninteressierte. Die genauen Termine werden auf der Homepage der HBK Saar unter www.hbksaar.de veröffentlicht.





Das Studium

An der HBK Saar sind die grundständigen und konsekutiven Studiengänge Freie Kunst, Kommunikationsdesign, Produktdesign, Media Art & Design und Kunsterziehung eingerichtet. Weiterhin werden die spezialisierenden MA-Studiengänge Kuratieren/Ausstellungswesen, Museumspädagogik, Netzkultur/Designtheorie sowie Public Art/Public Design angeboten (siehe S.36). Das Studium kann jeweils zum Wintersemester aufgenommen werden. Seit dem Wintersemester 2009/2010 erfolgt das Studium an der HBK Saar im modularen System. Der Studierende hat wahlweise die Möglichkeit einen **Bachelor- oder Diplomabschluss** anzustreben. Bei der Immatrikulation an der HBK Saar ist der angestrebte Abschluss anzugeben.

Alle Studienanfänger absolvieren im ersten Semester ein gemeinsames **Basisstudium**, in dem sie die Grundlagen des Gestaltens anhand wechselnder Themenstellungen kennenlernen. Ab dem zweiten Semester orientieren sich die Studierenden in die einzelnen studiengangbezogenen Bereiche.

Die **Regelstudienzeit** in einem Bachelorstudiengang beträgt acht Semester, in einem Diplomstudiengang zehn Semester und umfasst das Grundstudium (vier Semester) und das Hauptstudium. Die Regelstudienzeit für das Studium Kunsterziehung für das Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Gymnasien und Gemeinschaftsschulen) (LS1 + 2) und das Lehramt an beruflichen Schulen (LAB) beträgt 10 Semester. Die Regelstudienzeit für das Studium Kunsterziehung für das Lehramt für die Sekundarstufe I (LS1) beträgt 8 Semester.

Als ersten berufsqualifizierenden Abschluss verleiht die HBK Saar in einem Bachelorstudiengang den Grad »Bachelor of Arts« (BA), in einem Diplomstudiengang den Grad »Diplom«. Nachfolgend kann in einem **Masterstudiengang** der Grad »Master of Arts« (MA) erlangt werden.

Die Studiengänge Kunsterziehung schließen mit der **Ersten Staatsprüfung** ab.



PAULA KAMINSKI
TRINKEN UNTERWEGS –
RITUALE IM MOBILEN
KONTEXT, DIPLOM 2016





SEITE 18 FREIE KUNST / KAREN FRITZ: STAUBSIEBEN, ABSCHLUSS KUNSTERZIEHUNG 2016



SEITE 19 MARA EBENHÖH: KÖRPERNAH, MASTER 2016



1
MARIA SEITZ
BANDES PASSANTES
DIPLOM 2016

2
IDA KAMMERLOCH
AKTSTUDIE AUF KELLERKANTE
2016





1
TÜRKTEN TÜRKMEN
KRAFTRAUM
BACHELOR 2016

2
LISA-MARIE SCHMITT
HÖRGLAS AUS
»THE DANCE PLANET«
DIPLOM 2015



Freie Kunst

● Malerei

Die Malerei ist und bleibt eine der wichtigsten Disziplinen der Bildenden Kunst. In den Ateliers an der HBK Saar entwickeln sich durch die individuelle Betreuung der Studierenden unterschiedliche Richtungen und Themen in der Malerei. Vom klassisch motivierten Tafelbild bis hin zu installativen Raumkompositionen reicht die Spannweite der künstlerischen Entwicklungsmöglichkeiten und Formulierungen.

● Bildhauerei/Public Art

Im industriekulturellen Kontext des UNESCO-Weltkulturerbes Völklinger Hütte wird in großzügigen Atelier- und Werkstattäumen laboriert und experimentiert. Bildhauerei/Public Art, Malerei und Design finden hier in der ehemaligen Handwerker gasse ein fächer- und hochschulübergreifendes Arbeits- und Forschungsfeld. Das neue Projektbüro S_A_R, Skulptur – Aktion – Recherche, entwickelt und realisiert Projekte im öffentlichen Raum und beteiligt sich mit künstlerischen Mitteln aktiv an der Gestaltung gesellschaftlicher Zustände und Räume.

● Medien

Die Arbeit mit den neuen medialen Instrumenten fächert sich in verschiedene Angebote auf. Künstlerische Bereiche wie sound art, Lichtkunst, Fotografie, Film, Videoinstallation, Performance sowie digitale Medien und interaktive Raumszenierungen werden erforscht. Diese Aspekte werden in der Projektarbeit an der HBK Saar auch vielfach multimedial behandelt.

Kunsterziehung

Die HBK Saar bietet in Kooperation mit der Universität des Saarlandes modularisierte Studiengänge für das Lehramt für die Sekundarstufe I und Sekundarstufe II (Gymnasien und Gemeinschaftsschulen) (LS1 + 2), das Lehramt für die Sekundarstufe I (Gemeinschaftsschulen) (LS1), das Lehramt an beruflichen Schulen (LAB) und das Lehramt für die Primarstufe (Grundschule) (LP) an.

Kunstlehrer sind Experten für gezielte Vermittlungs-, Lern- und Bildungsprozesse im Fach Bildende Kunst, die sie auf der Grundlage künstlerisch-ästhetischer Erfahrungen einerseits und wissenschaftlicher Erkenntnisse andererseits gestalten.

Hierzu benötigen sie künstlerisch-gestalterische, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kompetenzen.

Studierende der Kunsterziehung absolvieren an der HBK Saar ihr Studium gemeinsam mit angehenden Künstlern und Designern. Studierende der Studiengänge Kunsterziehung sind an der HBK Saar immatrikuliert, in der Regel außerdem an der Universität des Saarlandes für die weiteren fachspezifischen und bildungswissenschaftlichen Studienanteile.

Media Art & Design

Media Art & Design als interdisziplinärer Studiengang »zwischen« Kunst und Design entfaltet sich mit seinem Angebot integrativ innerhalb der Qualifikationsmöglichkeiten an der HBK Saar. Der praktische Schwerpunkt dieses Studiengangs liegt in der Gestaltung elektronischzeitbasierter und interaktiver Produktionen. Media Art & Design umfasst die Komponenten: Medienkunst, klang- und lichtkünstlerische Arbeiten, interaktive Produktionen, Gestaltungen aus dem filmischen Bereich wie Trickfilm, 3D-Animation oder Bewegtbildgestaltung im Allgemeinen, Internetanwendungen, Fotografie sowie das Entwickeln virtueller Räume und Spieleanwendungen.

Kommunikationsdesign

Die Arbeitsfelder von Kommunikationsdesignern sind vielfältig und ebenso breit ist das Ausbildungsangebot der HBK Saar in diesem Bereich angelegt: Klassische und unkonventionelle Werbung, Schrift und Typografie, Corporate- und Social-Design, Print- und digitale Publikationen, Orientierungssysteme und Ausstellungen, informierende und illustrierende Grafik. Ergänzt wird die Lehre durch theoretische Angebote zu Ästhetik, Semiotik, Rhetorik, Designgeschichte, Philosophie und Management.

Produktdesign

Vom Stuhl bis zur kompletten Raumausstattung, von der Türklinke bis zur Karosserie eines Automobils. Produktdesigner gestalten die Dinge, mit denen wir alltäglich umgehen. Sowohl im Möbel- und Ausstattungsdesign als auch im Bereich des System- und Industriedesigns erlernen Studierende an der HBK Saar die Prozesse der Produktentwicklung von der Konzeption bis hin zur Herstellung des fertigen Produkts.



1
PASCAL KLEIN
AMON RÄ
MASTER 2017

2
FELIX WILCKEN
KONZEPTE UND COMIC –
DIE VISUALISIERUNG EINES DREHBUCHS
DIPLOM 2016



1
FABIENNE LENTES
 PLAKAT DIN A1
 WETTBEWERBSBEITRAG
 JUNGE GESTALTER DER
 FRANKFURTER BUCHMESSE 2016

2
JENNIFER LUBAHN:
 RAUMAUSCHNITTE: KÜNSTLERISCHE
 INTERVENTIONEN IM STADTRAUM
 DIPLOM 2016







1
LEA HOFMANN
PRIVACY TRIFFT PUBLIC AM FENSTER
PROJEKT: PRIVACY VS. PUBLIC
2016

2
CARMEN DEHNING
ANSTECKTELLER
»VERGESSENE PRODUKTE,
VERLORENE FORMEN VERGANGENER ZEITEN –
NEU INTERPRETIERT«
MASTER 2016

Promotionsrecht

Die HBK Saar verfügt über das Promotionsrecht. Zum Promotionsverfahren können Personen zugelassen werden,

- die den Abschluss eines einschlägigen Masterstudienganges an einer künstlerischen, gestalterischen oder wissenschaftlichen Hochschule oder eines einschlägigen postgradualen Studiengangs
oder
- die den Abschluss in einem einschlägigen Universitätsstudium (Diplom oder Staatsexamen)
oder
- die einen Abschluss mit hervorragenden Leistungen in einem Bachelorstudiengang und daran anschließende angemessene, auf die Promotion vorbereitende wissenschaftliche Studienleistungen
oder
- die den Abschluss mit hervorragenden Leistungen in einem einschlägigen Diplomstudiengang an einer künstlerischen, gestalterischen oder wissenschaftlichen Hochschule und daran anschließend angemessene, auf die Promotion vorbereitende wissenschaftliche Studienleistungen nachweisen.

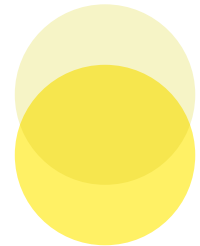
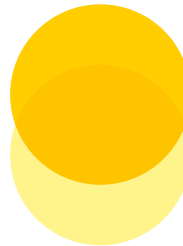
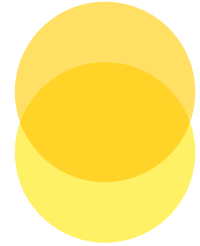
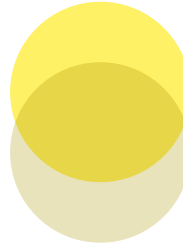
In diesem Verfahren kann der akademische Grad eines Dr. phil. erworben werden.

Masterstudiengänge an der HBK Saar

Neben den konsekutiven Masterstudiengängen Freie Kunst, Kommunikationsdesign, Produktdesign und Media Art & Design werden an der Hochschule der Bildenden Künste Saar seit dem Wintersemester 2011/12 auch vier spezialisierte Masterstudiengänge angeboten: Kuratieren/Ausstellungenwesen, Museumspädagogik, Netzkultur/Designtheorie sowie Public Art/Public Design. Diese sind eng mit dem regulären Lehrangebot der Hochschule verknüpft, setzen jedoch zusätzliche Schwerpunkte.

Die Masterstudiengänge stehen den Bachelor-Absolventen der HBK Saar sowie Absolventen von anderen wissenschaftlichen oder künstlerischen BA-Studiengängen mit mindestens 240 ECTS offen. Für Bewerber mit weniger ECTS wird ein Übergangsangebot aus dem Bachelor-Programm der HBK Saar bereitgestellt. Über die Aufnahme entscheidet ein Prüfungsausschuss der HBK Saar. Die durchschnittliche Dauer des MA-Studiums wird mit einem Jahr angesetzt (60 ECTS). Die maximale Dauer des Studiums soll zwei Jahre nicht überschreiten.

Infos zum Bewerbungsverfahren auf www.hbksaar.de/studium



Master Freie Kunst

In seiner Praxisorientierung zielt der MA-Studiengang Freie Kunst mit der Vertiefung und Erweiterung künstlerischer, methodischer, strategischer und kommunikativer Kompetenzen auf die berufliche Qualifikation als freischaffende/r Künstler/in, insbesondere auf die Selbstständigkeit im Schaffensprozess sowie auf die Kompetenz, im berufsspezifischen Umfeld professionell zu planen und zu handeln.

Diese Qualifikation befähigt zur Realisierung freier künstlerischer Projekte sowie zu deren zielgerichteter Umsetzung in Zusammenarbeit mit kulturellen Institutionen wie Kunstvereinen, Galerien, Museen, Messen, Sammlungen sowie privaten und öffentlichen Förderern und Trägern von Programmen und Wettbewerben. Zugleich entwickelt der/die Studierende die Fähigkeit, die eigene künstlerische Position gegenüber verschiedenen Medien und Gruppen zu vertreten und zur Diskussion zu stellen.

Über die eigene künstlerische Arbeit hinaus bereitet der MA-Studiengang Freie Kunst mit seinen theoretischen und interdisziplinären Inhalten auch auf eine weiterführende Qualifikation in der Lehre, der Gestaltung oder der Vermittlung vor.

Master Produktdesign

Die Praxis im Produktdesign reicht gegenwärtig von der Gestaltung individueller realer Objekte über die Entwicklung und Gestaltung von Produkten und Produktsystemen, dem Konzipieren virtueller oder interaktiver Prozesse, der Konzeption von Kommunikationssystemen sowie der Einbeziehung der

»Neuen Materialien« bis hin zur digitalen Produktion. Hierbei spielt der Einsatz digitaler Medien in Entwurfsprozessen und Produktion, die von ihnen beschleunigte Vernetzung und ein zunehmend globalisierter Markt eine immer größere Rolle.

Im praxisorientierten MA-Studiengang Produktdesign wird Fachkompetenz in interdisziplinären Bereichen zwischen Praxis und Theorie erworben. Die Praxisorientierung ermöglicht eine Team- und Kommunikationsfähigkeit im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit anderen künstlerisch-gestalterischen, technischen und betriebswirtschaftlichen Disziplinen, bezieht sich auf alle zukunftsorientierten Verfahren und Organisations- sowie Kommunikationsformen, und beinhaltet weiterhin die Reflexion aktueller Diskussionen in der Gestaltung wie auch die Auseinandersetzung mit relevanten Theorien in Design, Kunst und Medien.

Master Kommunikationsdesign

Die Gestaltung erfolgreicher Kommunikation gelingt nicht allein auf der Basis eingeübter, praktischer Fähigkeiten, sondern erfordert ein starkes Interesse, neue Wege zu gehen, als »Design-Regisseur« wirkungsvolle Kommunikationskonzepte zu entwickeln und umzusetzen.

Mit seinem interdisziplinär forschenden Ansatz ermöglicht der MA-Studiengang Kommunikationsdesign eine künstlerisch-gestalterische Erweiterung praktischer Fähigkeiten sowie deren Reflexion auf Grundlage relevanter Theorien in Design, Kunst und Medien. Das breite Spektrum an gestalterischen Themen umfasst u. a. neue Strategien

der Kommunikation im öffentlichen, unternehmerischen und kulturellen Bereich; Strukturieren und Erfassbarmachen von komplexen Inhalten durch wegweisende Informations- und Textgestaltung; analoge, digitale, audiovisuelle, und interaktive Kommunikation; Editorial Design im Print- und Digital-Publishing; Digital Reading Experiences; Bildgestaltung, Dreidimensionale Kommunikation; Corporate Design sowie unkonventionelle, fachübergreifende und experimentelle Gestaltungsansätze.

Master Media Art & Design

Berufsbilder im Bereich der Medien sind einem stetigen Wandel unterworfen. Digitale Medientechnologien und die von ihnen beschleunigte Vernetzung bewirken einerseits ein fortschreitendes Ausdifferenzieren in den tradierten Medienberufen und führen andererseits zur Entstehung neuer Tätigkeitsbereiche. Im Spannungsfeld zwischen angewandter und freier künstlerisch-gestalterischer Praxis entwickelt sich eine Reihe von Berufs- und Tätigkeitsfeldern, die sich mit dieser Dynamik auseinandersetzen.

Der MA-Studiengang Media Art & Design berücksichtigt diesen Prozess. Die Praxisorientierung des Studienangebots umfasst daher nicht nur technisches Verständnis und gestalterisches Können, sondern auch Strategien der Kreativität und Motivation zur Erzielung neuer medienspezifischer Angebote. Diese umfassen die Entwicklung aller Formen von Medienangeboten, Filmproduktionen, Animationsfilm, interaktive Produktionen, Internetanwendungen, künstlerische Installationen, Games,

Medienräume, Fotografie, Medienkunst, klang- und lichtkünstlerische Arbeiten.

Master Public Art / Public Design

Die notwendige Veränderung gesellschaftlicher Zustände, Handlungsräume und Konstellationen, die Entwicklung von Zukunftsperspektiven für Gesellschaften im Strukturwandel schaffen neue Aufgabenfelder für gestalterisch-künstlerische Berufe.

Der Masterstudiengang Public Art / Public Design unterstützt eine aktive, direkte Beteiligung von gestalterisch-künstlerischen Strategien, Praktiken, Methoden und Kommunikationsformen an gesellschaftlichen Prozessen der Gegenwart sowie der Erarbeitung und Erforschung von Zukunftsmodellen im Kontext des Öffentlichen Raumes. Gewohnte Verhaltens-, Gestaltungs- und Wertestrukturen werden hierbei untersucht und mit gestalterisch-künstlerischen Mitteln bearbeitet. Insofern ist der MA-Studiengang Public Art / Public Design in seiner praktisch-ästhetischen Entwicklungsarbeit forschungsorientiert und stellt ein Lehrangebot bereit, das in hohem Maße auf der projektgebundenen Praxis basiert.

Hierbei finden wesentliche künstlerische und gestalterische Handlungsfelder, die im Gefüge des öffentlichen Raumes wirksam sind, ihre Berücksichtigung und Anwendung. Kunst, Design und Architektur werden im Rahmen des MA-Studiengangs Public Art / Public Design als gesellschaftlicher Auftrag verstanden.

Master Museumspädagogik

Der MA-Studiengang Museumspädagogik verbindet wissenschaftlich fundierte Theorie mit museumspraktischer Berufsorientierung. Auf der Basis vertiefter Kenntnisse und methodischer Kompetenzen in den Bereichen Kunstgeschichte und -wissenschaft, ergänzt um Designgeschichte und -theorie sowie Kunstpädagogik, zielt die Praxisorientierung des MA-Studiengangs Museumspädagogik auf die berufliche Qualifikation für kulturvermittelnde Arbeit in Museen und Ausstellungshäusern, in öffentlichen Institutionen sowie in Agenturen und kulturellen Einrichtungen von Vereinen und Stiftungen. Schwerpunkte können sowohl in der außerschulischen Jugend- und Erwachsenenbildung als auch in der Konzeption und Durchführung museumspädagogischer Angebote für schulische Lerngruppen im Primar- und Sekundarbereich gesetzt werden. Die Qualifikation befähigt zur Planung adressatenorientierter Vermittlungskonzepte und deren praktischer Umsetzung, zur Erarbeitung und Gestaltung didaktischer Materialien und Publikationen, zur Aus- und Fortbildung von Lehrerinnen und Lehrern sowie zur museumspädagogischen Beratung und Mitarbeit bei der Konzeption von Ausstellungen. Im Kontext der Galerie der HBK Saar sind dafür bereits entwickelte Strukturen und Ressourcen vorhanden.

Master Kuratieren / Ausstellungswesen

Der MA-Studiengang Kuratieren / Ausstellungswesen vollzieht sich anhand konkreter Ausstellungsprojekte, in denen sich die Studierenden engagieren. Die Ausstellungsprojekte können in

der Galerie der HBK Saar oder in kooperierenden Museen und Ausstellungshäusern stattfinden. Die praktische Projektarbeit der Studierenden wird begleitet von ihren wissenschaftlichen oder theoretisch-reflexiven Studien, die in Seminare und Workshops eingebunden sind. Zu diesen Veranstaltungen werden regelmäßig externe Kuratoren und Museumsleiter eingeladen.

Dabei richtet sich die Forschungsorientierung des MA-Studiengangs Kuratieren / Ausstellungswesen auf die Teilhabe an allen wesentlichen Diskursen der Kunsttheorie und Ausstellungspraxis sowie auf die Auseinandersetzung mit den relevanten Entwicklungen in der Kunst, im Museums- und Ausstellungswesen sowie mit der Geschichte, den Konzepten und der Praxis des Kuratierens von Ausstellungen. Idealerweise eröffnen die konkreten Erfahrungen und Kontakte mit Kunstinstitutionen und Berufspraktikern Möglichkeiten zum Berufseinstieg.

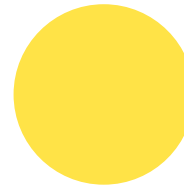
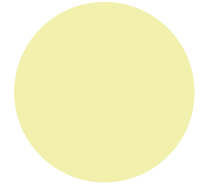
Master Netzkultur / Designtheorie

Digitale Medien und die von ihnen beschleunigte Vernetzung begründen ein neues Verständnis von Kunst und Kultur, von Autorenschaft und Werkbegriff, von Ethik und Ästhetik. Aufgrund der zunehmenden Komplexität netzbasierter Formen der Gestaltung in Kunst, Design und Kommunikation wird das Berufsfeld Netzkultur wie das der Designtheorie im wissenschaftlichen Bereich, in Forschung und Lehre, an Bedeutung noch erheblich zunehmen, da hier Diskurse angelegt sind, die bislang von etablierten Wissenschaften nur unzureichend vorbereitet wurden und in praxisorientierten Studiengängen

bislang kaum eine Rolle spielen.

Vor diesem Hintergrund richtet sich die Forschungsorientierung des MA-Studiengangs Netzkultur / Designtheorie auf die Teilhabe an allen wesentlichen Diskursen der Medien-, Netz- und Designtheorie sowie auf die Kenntnisnahme relevanter Entwicklungen in Medien, Design und Kunst sowie auf die Geschichte, Philosophie und Praxis der Vernetzung.

Im Umfeld dieser Themengebiete entsteht aktuell eine Reihe von Berufsfeldern, für die es an der HBK Saar erstmals ein qualifizierendes Berufsangebot gibt.



Professorinnen und Professoren

Prof. Mark Braun

Produktdesign/Industriedesign

Prof. Sung-Hyung Cho

Media Art & Design/Künstlerischer Film/
Bewegtbild

Prof. Burkhard Detzler

Media Art & Design/Digitale Medien

Prof. Katrin Greiling

Produkt- und Interiordesign

Prof. Daniel Hausig

Freie Kunst/Media Art & Design/
Licht und Intermedia

Prof. Katharina Hinsberg

Freie Kunst/Konzeptuelle Malerei

Prof. Indra Kupferschmid

Kommunikationsdesign/Typografie

Prof. Gabriele Langendorf

Freie Kunst/Malerei und Zeichnung

Prof. Eric Lanz

Freie Kunst/Media Art & Design/
Video und künstlerische Fotografie

Prof. Ivica Maksimovic

Kommunikationsdesign/Werbung

Prof. Beate Mohr

Bildnerische Grundlagen

Prof. Andreas Oldörp

Freie Kunst/Sound Art

Prof. Dr. Hartmut Wagner

Philosophie, Ästhetik, Ethik,
Kunst-, Design- und Medienrecht

Prof. Ralf Werner

Bildnerische Grundlagen

Prof. Georg Winter

Freie Kunst/Bildhauerei/Public Art

Prof. Dr. Matthias Winzen

Kunstgeschichte/Kunsttheorie

N. N.

Designgeschichte/Designtheorie

Studienangebot

Freie Kunst

Kommunikationsdesign

Kunsterziehung

Media Art & Design

Produktdesign

Spezialisierte Masterstudiengänge

Kuratieren/Ausstellungswesen

Museumspädagogik

Netzkultur/Designtheorie sowie

Public Art/Public Design

Infos unter

hbksaar.de/studium

Kontakt

Amt für Prüfungsangelegenheiten

Kommunikations- und Produktdesign

Dagmar Zeller

T 0681 92652-172

Freie Kunst und Media Art & Design

Marion Rauch

T 0681 92652-169

Kunsterziehung/Promotion/

Spezialisierte Masterstudiengänge

Susanne Giese

T 0681 92652-170

Studierendenverwaltung

Christiane Rossak-Peters

T 0681 92652-147

Akademisches Auslandsamt und Gasthörerangelegenheiten

Sabine Rauber

T 0681 92652-115

Frauenbeauftragte

Ingeborg Knigge

T 0681 92652-152

Beauftragter für das Studium mit Beeinträchtigungen

Prof. Andreas Oldörp

T 0681 92652-136

ASta (Allgemeiner
Studierenden-Ausschuss)

E asta@hbksaar.de

Hochschulleitung

Rektorin: Prof. Gabriele Langendorf

Prorektor für Kommunikation und

Forschung: Prof. Burkhard Detzler

Prorektorin für Lehre und

Wissenschaft: Prof. Indra Kupferschmid

Kanzler: Heinrich Scherber

Anschrift

Hochschule

der Bildenden Künste Saar

Keplerstraße 3–5

66117 Saarbrücken

T 0681 92652-0

F 0681 92652-149

E info@hbksaar.de

www.hbksaar.de

Impressum

Herausgeber

Hochschule der

Bildenden Künste Saar

Redaktion

Andreas Bayer, Rita Eschle,

Karin Schmitz

Gestaltung

Ludmilla Schmidt

Bildnachweis

Tobias Heitz: S. 4/5

Ingeborg Knigge:

S. 6/7, 12/13, 16/17, 32/33

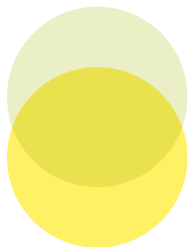
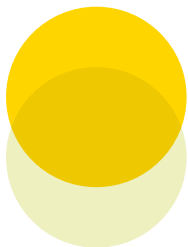
Die beteiligten Lehrenden
und Studierenden.

Auflage: 500

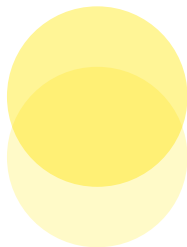
© Hochschule der Bildenden

Künste Saar, Oktober 2017

*Alle in der Studieninformation
aufgeführten männlichen Personen-
bezeichnungen gelten auch in
weiblicher Fassung.*



S A A R



Hochschule
der Bildenden Künste Saar
Keplerstraße 3-5
66117 Saarbrücken
T 0681 92652-0
F 0681 92652-149
E info@hbksaar.de
www.hbksaar.de